

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 21 (1961-1962)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Kurse und Weiterbildung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kurse und Weiterbildung

## **Tourenleiterkurs des Lehrerturnvereins Graubünden im Safien**

Vom 9. bis 14. April 1962, Unterkunft: Gasthaus Turahus. Teilnahmeberechtigt sind Lehrkräfte, die Ski- oder Turnunterricht erteilen und Mitglieder des LTV Graubünden.

Kurskosten: Fr. 12.— (Reisekosten ab Chur und übrige Spesen gehen zu Lasten des LTV).

Anmeldung: Schriftlich bis 15. März 1962 bei Val. Buchli, Krähenweg 1, Chur. Gleichzeitig mit der Anmeldung ist das Kursgeld zu bezahlen.

## **Schweizerischer Experimentierkurs für Physik**

für die Lehrer der Sekundarschulstufe und der Oberstufe der Primarschulen veranstaltet von der Apparatekommission des schweizerischen Lehrervereins in der **Metallarbeiterschule Winterthur**

1. Kurs vom 9. bis 13. April 1962

Programm:

Montag, 9. April	Mechanik
Dienstag, 10. April	Elektrizitätslehre
Mittwoch, 11. April	Elektrizitätslehre
Donnerstag, 12. April	Optik; nachm. Exkursion
Freitag, 13. April	Kalorik; spezielle Gruppe: Einrichtung von Physikräumen. Aufgabe des Sammlungsverwalters

Kurszeit je 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Die Kurse werden in zwei Abteilungen unterteilt, wobei abwechslungsweise Demonstrationen und praktische Uebungen in kleinen Gruppen durchgeführt werden.

Kursleiter sind erfahrene Physiklehrer.

Anmeldungen sind bis spätestens Ende Februar 1962 an Herrn Ernst Rüesch, Sekundarlehrer in Rorschach, Mühletobelstraße 22, zu richten. Die genauen Unterlagen werden den Teilnehmern nach erfolgter Anmeldung zugestellt. Das Kursgeld zur Deckung der Unkosten beträgt Fr. 30.—.

Für die Apparatekommission des Schweizerischen Lehrervereins:  
Der Präsident: H. Neukomm, Schaffhausen

## **Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich**

Ziel des Werkseminars ist die handwerkliche und gestalterische Aus- und Weiterbildung für Angehörige erzieherischer Berufe.

**Unterrichtsfächer:** Zeichnen, Methodik, Holzarbeiten, Schnitzen; Textile Techniken; Uebungen mit wertlosem Material, Puppen, Marionetten usw.; Tonarbeiten, Gipserarbeiten: Metallarbeiten.

**Aufnahmebedingungen:** Mindestalter 20 Jahre.

**Kursdauer:** Mindestens 2 Semester.

**Kursbeginn:** 24. April 1962.

**Anmeldetermin:** 20. Februar 1962.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an das Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich, Breitensteinstr 19a, Zürich 10/37, Tel. 051 44 76 00.

## Lehrerbildungskurse 1962

### des Schweiz. Vereins für Handarbeit und Schulreform, Sektion Graubünden

#### **Kurs ① Naturkunde** (Das Grenzgebiet Wald/Wiese in den verschiedenen Jahreszeiten)

Zeit: 10. März, 19. Mai, 27. Oktober (3 ganze Samstage)

Ort: Chur und Umgebung.

Leiter: Dr. P. Müller, Chur, und weitere Mitarbeiter.

Programm: Geführter Beobachtungsgang, gemeinsames Sichten und Verarbeiten, Lektionsprogramme. Der Photoapparat im Dienste des Naturkundeunterrichtes.

Kosten: Mitglieder Fr. 3.—, Nichtmitglieder Fr. 5.—.

#### **Kurs ② Kerbschnitzen** (Fortbildungskurs)

Zeit: 10. bis 13. April. Ort: Chur.

Leiter: Christian Rubi, Bern.

Programm:

1. und 2. Tag: Zusammensetzen der vom Schreiner vorbereiteten Truhenteile.

3. und 4. Tag: Beschnitzen der Truhe, Oberflächenbehandlung.

Den angemeldeten Teilnehmern werden vor dem Kurs Skizzen von Truhenformen zugesandt. Je nach der ausgewählten Truhenform und -größe richtet sich auch der Kursbeitrag.

Kosten: Fr. 50.— bis Fr. 80.—, für Nichtmitglieder Fr. 10.— höher.

#### **Kurs ③ Töpfern** (II. Teil)

Zeit: 22. Mai/5. Juni/19. Juni, abends je 2 Stunden, 30. Mai/13. Juni/27. Juni nachmittags je 2 Stunden.

Ort: Chur. Leiterin: Inge Straßer, Chur.

Programm: Aufbauen von verschiedenen größeren Gegenständen, verzieren, Ornament aufsetzen, Relief.

Kosten: Mitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder Fr. 15.—.

#### **Kurs ④ Buchführung**

Zeit: 30. und 31. August. Ort: Thusis. Leiter: Dr. A. Schwald, Chur.

Programm: Es wird der Stoff durchgearbeitet, der für eine Werk- und eine Sekundarschule angemessen erscheint.

Kosten: Mitglieder Fr. 3.—, Nichtmitglieder Fr. 5.—.

#### **Kurs ⑤ Lehrgang für Schulgesang** (II. Teil)

Zeit: jeweils am letzten Samstagnachmittag der Monate September bis April (exkl. Dezember): 29. September 1962, 27. Oktober 1962, 24. November 1962, 26. Januar 1963, 23. Februar 1963, 30. März 1963, 27. April 1963.

Ort: Chur. Leiter: Luzius Juon und weitere Lehrkräfte der Singschule.

Programm: Vertiefung der Arbeit des ersten Kurses. Jeder einzelne Kurstag wendet sich an die Lehrer aller Stufen. Eine sinnvolle Arbeit ist nur möglich mit Teilnehmern, die gewillt sind, den ganzen Lehrgang zu besuchen. Die Teilnehmer des I. Teiles gelten als angemeldet.

Kosten: Mitglieder Fr. 10.—, Nichtmitglieder Fr. 15.—.

#### **Kurs ⑥ Kartonage** (I. Teil)

Zeit: 15. bis 20. Oktober. Ort: Schiers.

Leiter: Nikolaus Lareida, Chur.

Programm: Der Kurs gliedert sich in einen Einführungskurs (Herbst 1962) und in einen Fortbildungskurs (Herbst 1963).

1. Teil: Vermittlung der Grundkenntnisse im Verarbeiten von Papier und Karton. Einfache Arbeiten aus Papier, Halbkarton und Karton. Verzieren von Gegenständen. Herstellung einfachster Kleisterpapiere. Handhabung der gewohnten Kartonage-Werkzeuge.

**Kosten:** Mitglieder Fr. 15.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—.

Der Kanton bezahlt für diesen Kurs jedem Teilnehmer Fr. 30.— an die Unkosten aus.

### **Kurs 7 Holzbearbeitung (I. Teil)**

**Zeit:** 15. bis 20. Oktober. **Ort:** Ilanz.

**Leiter:** Gion Kunfermann, Chur.

**Programm:** Auch dieser Kurs zerfällt in einen I. Teil (Herbst 1962) und in einen II. Teil (Herbst 1963).

1. Teil: Dieser Anfängerkurs will die Kursteilnehmer mit dem Holz, mit der Handhabung und dem Unterhalt der Werkzeuge und mit der Methode des Holzunterrichtes vertraut machen. An einfachen Gegenständen werden die verschiedenen Techniken geübt: Sägen, hobeln, feilen, schweifen, unechte Holzverbindungen, einfache, echte Holzverbindungen, Oberflächenbehandlung

**Kosten:** Mitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 25.—.

Kantonssubvention für diesen Kurs Fr. 30.— pro Teilnehmer.

Bitte hier ausschneiden

Schweiz. Verein für  
Handarbeit und Schulreform  
Sektion Graubünden

## **Lehrerbildungskurse 1962**

### **ANMELDUNG**

(bis spätestens 28. Februar 1962 absenden an: Toni Michel,  
Schwanengasse 9, Masans)

Kursnummer

Kursart

Mitglied ja/nein

---

---

---

---

---

---

---

Datum: .....

Unterschrift: .....

## Praktische Himmelskunde

für Lehrkräfte aller Stufen (Vorkenntnisse nicht erforderlich)

Die unter dem Protektorat der Schweiz. Astronomischen Gesellschaft stehende Ferien-Sternwarte CALINA in Carona ob Lugano veranstaltet in den Frühlingferien zwei Kurse für Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen.

**Zeit:**

Kurs I: 2. April 10.00 Uhr bis 7. April 10.00 Uhr

Kurs II: 9. April 10.00 Uhr bis 14. April 10.00 Uhr.

**Ort:** Sternwarte Calina in Carona (Postauto ab Lugano 30 Min.).

**Leitung:** Prof. N. Sauer, Leiter der Sternwarte (Kurssprache deutsch).

**Programm:** Mensch und Kosmos — irdische und himmlische Koordinaten — Sonne — Himmel als Zeitmesser — praktische Arbeit mit Sternkarte und 30 cm Teleskop — Einführung in die Kosmogonie und in die Probleme der «Weltraum-Eroberung».

**Kursgeld:** Fr. 65.— einschließlich Lehrmittel (für weitere Familienmitglieder Fr. 35.—).

**Unterkunft:** Gästehaus der Sternwarte: Doppelzimmer Fr. 17.— bis 19.—. Appartement mit Bad und Küche für 2 Personen Fr. 25.—, für 3 Personen Fr. 30.— pro Tag. In diesen Preisen inbegriffen: Wäsche, Küchen- und Geschirrbenützung, Dusche, Liegestuhl, Benützung des Observatoriums, Dunkelkammer. Im Clubraum unter der Sternwarte stehen für Herren- oder Damengruppen 6 Couchetten mit allen obigen Leistungen zu Fr. 6.— pro Person zur Verfügung.

**Anmeldung:** bis spätestens 10. März an Sternwarte Calina in Carona TI.

## Reiseprogramm 1962 des Schweiz. Lehrervereins

- ① **Große Marokkoreise.** Die bedeutendsten Städte Marokkos, über den Atlas in die Wüstenlandschaften der Sahara. Fahrt durch das wilde Rifgebirge, Besuch von Tetuan und Tanger. Bekanntlich sind die politischen Verhältnisse in Marokko so, daß hier in allen Gebieten das Reisen ohne unangenehme Zwischenfälle möglich ist. Aufenthalte in Paris und Madrid. 2.—20. April.
- ② **Provence - Camargue - Auvergne** mit eigenen Autos und Mitfahrern. Ferienreise mit besonderer Berücksichtigung der historischen, künstlerischen und kulturellen Interessen. 2—13. April.
- ③ **Beirut - Damaskus - Jordanien - Israel.** Letzte Wiederholung unserer berühmten Reise ins Heilige Land mit ihren umfassenden Einblicken in die geographischen, kulturellen, historischen, geisteswissenschaftlichen und soziologischen Verhältnisse des Nahen Ostens. 31. März—19. April.
- ④ **Griechenland** (Attika, Böotien, Peloponnes) mit Meerfahrt nach Genua. Nicht ermüdende Studien- und Ferienreise durch die herrlichsten Landschaften von Hellas. Führung durch einen schweizerischen Kunsthistoriker. 18. Juli bis 4. August.
- ⑤ **Fjell und Fjorde Westnorwegens** mit Aufenthalt in Kopenhagen. Oslo, Alesund, Bergen, die schönsten Gebiete Skandinaviens. 14.—31. Juli.
- ⑥ **28 Tage USA.** 15. Juli—12. August. Variante A ermöglicht für Fr. 950.— den Hin- und Rückflug und in den USA den Besuch von Freunden oder einen freien Aufenthalt. Variante B: Ostküste, Große Seen, Mittlerer Westen, Südstaaten, Florida. Variante C: Kalifornien, Grand Canyon, Indianer, Yellowstone Park, Weltstädte.



## Allgemeines:

- An allen Reisen ist jedermann teilnahmeberechtigt, Lehrer und Nichtlehrer.
- Das ausführliche Detailprogramm kann beim Sekretariat des SLV, Beckenhofstr. 31, Postfach Zürich 35, oder bei Kollege Hans Kägi, Waserstr. 85, Zürich 53, bezogen werden, wo auch jede Auskunft gerne erteilt wird.
- Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Frühzeitige Anmeldung ist sehr zu empfehlen. Keine Einschreibgebühr. Die Annulation ist vor der ersten Zahlung ohne weiteres möglich.

H. K.

## Buchbesprechungen

### Neues vom Tier-Onkel

von Tom H. Gillespie. Verlag Hallwag, Bern. 108 Seiten mit 18 Federzeichnungen von J. Kühn, Fr. 4.80.

Auch die zweite Sammlung von Tiergeschichten, die dem Band «Der Tier-Onkel erzählt» folgt, vermag Interesse und Freude an der Tierwelt zu wecken. Dazu werden einfach und äußerst lebendig viele Erkenntnisse der Verhaltensforschung und der Entwicklungslehre in die Erzählungen eingeflochten. Fragen, die jeden aufgeweckten Schüler immer wieder beschäftigen, werden auf lebenswürdige Art beantwortet. Von Tierkindern, Tarnung, Intelligenz, Alter und Fortbewegungsarten ist die Rede. Der Schildkrötenliebhaber findet wertvolle Angaben über seine Pfleglinge und zum Schluß werden uns einige seltsame Formen der Bewohner der Meeresküsten vorgestellt. Kurz, wer das Buch aufmerksam liest, und es eignet sich schon für reifere Primarschüler, erhält Einblick in manche der interessantesten Fragen der Biologie.

-n

### Die verzauberten Täler,

Kulte und Bräuche im alten Rätien, von Christian Caminada, 226 Seiten, 34 Bilder, Otto Walter Verlag, Olten 1961, Fr. 18.80.

Der Verfasser, der sich schon seit Jahrzehnten mit den urgeschichtlichen Kulturen und Bräuchen im alten Rätien befaßt, hat im vorliegenden Band im wesentlichen seine in früheren Jahresberichten der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden veröffentlichten Arbeiten über Wasser-, Feuer- und Steinkultus, sowie Studien über die Formen des Tier-, Baum- und Feldkultus zusammengefaßt und, um eine Abhandlung über das rätoromanische St. Margarethen-Lied bereichert, einer breiteren Lesergemeinde zugänglich gemacht.

Der interessierte Leser ist vorerst fasziniert von der ungeheuren Fülle des anschaulichen Materials, das hier mit viel Fleiß und Liebe zur Sache zusammengetragen worden ist. Und staunend verfolgt er die verschiedenen Deutungsversuche, die zum besseren Verständnis des tiefen Gehaltes vorchristlichen Glaubensgutes und Brauchtums beitragen sollen.

Die wichtigste Quelle, vor allem für das rätoromanische Brauchtum, ist die Rätoromanische Chrestomathie von Decurtins, in der sich der Autor sehr gut auskennt und deren Material er immer wieder zur Erklärung und Veranschaulichung seiner Thesen heranzieht.

Wenn wir auch mit einigen ikonographischen Interpretationen sowie mit manch sprachlichen Härten nicht einig gehen können und darüber hinaus eine vermehrte Berücksichtigung der neuen und neuesten Literatur gewünscht hätten, so glauben wir doch, daß der Band, den die Offizin des Walter Verlages in einem graphisch und illustrationstechnisch meisterhaften Gewand herausgebracht hat, in die Hand all' jener Bündner Lehrer gehört, welche sich um reiches und interessantes Material zur mythologischen Landeskunde, zur Urgeschichte und Volkskunde Bündens interessieren.